

Kwizda

Agro

Netzschwefel® Kwizda

Pfl.Reg.Nr. 1941

Inhalt 40 g (10 x 4 g
Portionsbeutel)



für den
Biolandbau
geeignet



Naturid® – Bio-Produkte

Pfl.-Reg.-Nr. 1941, Schwefel 800 g/kg (80 Gew.-%)

Wartezeit: Obstbau, Beerenobst: 7 Tage
Gemüsebau: 3-7 Tage
Weinbau: 28 Tage

Kolloid-Netzschwefel gegen Echte Mehltaupilze in Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.

Anwendung:

1-2 Beutel auf 1-2 Liter Wasser, je nach Kultur (siehe Tabelle)

EIGENSCHAFTEN UND WIRKUNGSWEISE: Netzschwefel Kwizda ist ein biologisch hoch aktiver, kolloidaler, mikronisierter Netzschwefel von besonderer Feinheit mit hoher Schwebefähigkeit und wirkt ausgezeichnet gegen Echte Mehltaupilze.

ANWENDUNGSZEITPUNKT:

Gegen Echten Mehltau und Schorf bei Infektionsgefahr bzw. bei Befallsbeginn.
Gegen Kräusel- und Pockenmilben: In Wein vor und nach dem Austrieb, in Birne vor der Blüte.

ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Obstbau:

Zur Befallsminderung in **Birnen** gegen **Birnenpockenmilbe** (*Eriophyes piri*): 15 g/5 l/100 m²/m Kronenhöhe (max. 45 g) spritzen.
Zeitpunkt: vor der Blüte. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartezeit: keine

In **Kernobst** gegen **Echten Mehltau** (*Podosphaera leucotricha*) sowie zur Befallsminderung gegen Schorf (*Venturia* spp.) mit befallsmindernder Wirkung gegen **Spinnmilben**: 27 g/5 l/100 m²/m Kronenhöhe (max. 80 g) spritzen. Zeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um ca. 5 mm bis fortgeschrittene Fruchtreife (zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe).

Max. 14 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartezeit: 7 Tage



Birnblattpockenmilbe



Echter Gurkenmehltau



Amerikan. Stachelbeermehltau



Oidium Wein



In **Pfirsichen, Marillen, Nektarinen, Pflaumen (Zwetschken)** gegen **Echten Mehltau** (*Sphaerotheca pannosa*) zur Befallsminderung: 25 g/5 l/100 m²/m Kronenhöhe (max. 75 g) spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Blattknospen zeigen grüne Spitzen: braune Knospenschuppen abgeworfen; Knospe von hellgrünen Hüllblättern umgeben, bis Fortgeschrittene Fruchtausfärbung. Max. 14 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

In **Stachelbeeren** gegen **Amerikanischen Stachelbeermehltau** (*Podosphaera mors-uvae*): 40 g/100 m²/10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach dem Austrieb. Max. 6 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

In **Beerenobst ausgenommen Erdbeeren, Stachelbeeren** gegen **Echte Mehltupilze** mit befallsmindernder Wirkung gegen Milben: 70 g/100 m²/6-10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse bis Fortschreiten der art-/sortentypischen Fruchtausfärbung. Max. 6 Anwendungen im Abstand von mind. 14 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

Gemüsebau:

In **Gemüseerbsen** gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe pisi*): 15 g/100 m²/4-6 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 14 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

In **Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini, Wassermelonen, Melonen** (mit genießbarer und ungenießbarer Schale) gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe cichoreacearum*, *Sphaerotheca fulginea*) mit befallsmindernder Wirkung gegen Milben: 75 g/100 m²/2-10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 70% der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Max. 6 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage

In **Tomaten, Melanzani** (Auberginen), **Paprika** gegen **Echten Mehltau** (*Leveillula taurica*) mit befallsmindernder Wirkung gegen Milben: 80 g/100 m²/2-10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. 5. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis (Tomaten: 9. oder höherer Blütenstand mit geöffneten Blüten; Melanzani, Paprika: 9. Blüte offen oder mehr als 9 Blüten bereits geöffnet). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage

In **Roten Rüben** gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe betae*): 75 g/100 m²/2-6 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich bis Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht. Max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartefrist: keine

Zierpflanzenbau:

In **Zierpflanzenkulturen** gegen **Echte Mehltupilze**:

25 g/100 m²/6 l Wasser spritzen (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
37,5 g/100 m²/9 l Wasser spritzen (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
50 g/100 m²/12 l Wasser spritzen (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. 15 Anwendungen im Abstand von mind. 6 Tagen. Wartefrist: keine

Weinbau:

In **Weinreben** gegen **Echten Mehltau** (*Oidium*) (*Erysiphe necator*): max. 80 g/100 m²/10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bei Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben. Max. 10 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Wartefrist: 28 Tage

Stadium	Aufwandmenge
Austrieb bis Beginn der Blüte	15-40 g/100 m ²
bis Fruchtansatz	25-60 g/100 m ²
ab Fruchtansatz	40-80 g/100 m ²

In **Weinreben** gegen **Kräuselmilbe** (*Calepitrimerus vitis*), **Pockenmilbe** (*Eriophyes vitis*) zur Befallsminderung: 75 g/100 m²/10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: vor dem Austrieb. Max. 1 Anwendung. Wartefrist: keine

In **Weinreben** gegen **Kräuselmilbe** (*Calepitrimerus vitis*), **Pockenmilbe** (*Eriophyes vitis*) zur Befallsminderung: 20 g/100 m²/10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: nach dem Austrieb. Max. 1 Anwendung. Wartefrist: 28 Tage

Tabelle dient nur als Dosierhilfe, vor Gebrauch sind die jeweiligen zugelassenen Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Kultur	Anwendung	Netzschwefel Kwizda	Wasser/m ²
Birne	Birnenpockenmilbe	4 g (1 Beutel)	1,5 l/30 m ² /1 m Kronenhöhe
			1,5 l/15 m ² /2 m Kronenhöhe
			1,5 l/10 m ² /3 m Kronenhöhe
Kernobst	Schorf/Echter Mehltau	8 g (2 Beutel)	1,5 l/30 m ² /1 m Kronenhöhe
			1,5 l/15 m ² /2 m Kronenhöhe
			1,5 l/10 m ² /3 m Kronenhöhe
Pfirsich, Marille, Nektarine, Pflaume (Zwetschke)	Echter Mehltau (Sphaeroteca p.)	8 g (2 Beutel)	1,6 l/32 m ² /1 m Kronenhöhe
			1,6 l/16 m ² /2 m Kronenhöhe
			1,6 l/11 m ² /3 m Kronenhöhe
Stachelbeeren	Amerik. Stachelbeermehltau	4 g (1 Beutel)	1 l/10 m ²
Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren, Stachelbeeren)	Echte Mehltaupilze	8 g (2 Beutel)	1 l/12 m ²
Gemüseerbsen	Echter Mehltau (Erysiphe)	4 g (1 Beutel)	1,5 l/30 m ²
Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini, Wassermelone, Melone	Echter Mehltau (Erysiphe)	8 g (2 Beutel)	0,5 l/11 m ²
Tomaten, Melanzani (Auberginen), Paprika	Echter Mehltau (Leveillula t.)	8 g (2 Beutel)	0,5 l/10 m ²
Rote Rübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae)	8 g (2 Beutel)	0,5 l/11 m ²
Weinreben	Echter Mehltau (Oidium)	4-8 g (1-2 Beutel)	1 l/10 m ²
	Kräuselmilbe/Pockenmilbe vor Austrieb	8 g (2 Beutel)	1 l/ca. 11 m ²
	Kräuselmilbe/Pockenmilbe nach Austrieb	4 g (1 Beutel)	2 l/20 m ²
Zierpflanzen	Echte Mehltaupilze	4 g (1 Beutel)	1 l/16 m ² (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
			1 l/11 m ² (Pflanzenhöhe 50-125 cm)
			1 l/8 m ² (Pflanzenhöhe über 125 cm)

ERSTE HILFE-MASSNAHMEN:

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen und Etikett vorzeigen.

- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
- Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE

WIEN, TEL: +43-(1)-406 43 43

AUFLAGEN UND HINWEISE:

Für Weinreben: Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Negative Einflüsse auf den Geschmack bei Tafeltrauben können nicht ausgeschlossen werden.

Für Birne, Stachelbeere, Gemüseeerbsen und Zierpflanzen: Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikationen muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebspezifischen Bedingungen prüfen.

Für Birne und Kernobst: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. Bei berostungsempfindlichen Kernobstsorten sind niedrige Aufwandmengen anzuwenden und Anwendungen während der Blüte zu vermeiden.

Bei Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Pflanzenverträglichkeit: Die Wirkung von Netzschwefel ist temperaturabhängig, deshalb nicht bei kühlem Wetter (ungenügende Wirkung) oder bei großer Hitze und praller Sonne spritzen (Gefahr von Verbrennungen und Berostungen). Bei Außentemperaturen über 27°C sollte die Anwendung von Schwefel und schwefelhaltigen Produkten unterbleiben. Nicht bei schwefelempfindlichen Sorten anwenden. Siehe auch Verträglichkeitsliste bei Zierpflanzen.

Geprüfte Verträglichkeit an Zierpflanzen, Ziergehölzen und Zierstauden im Freiland: Acer sp., Ageratum houstonianum, Antirrhinum majus, Aquilegia hybriden, Asparagus sp., Aster sp., Cheiranthus cheiri, Crataegus sp., Dahlia hybriden, Delphinium culterum, Doronicum sp., Freesia hybrida, Fuchsia hybriden, Gladiolus hybriden, Heleborus niger, Malus sp., Paeonis sp., Pelargonium sp., Quercus sp., Rosa sp., Solidago, Tulipa sp.

In der Praxis, wurde eine Vielzahl von Zierpflanzen, Ziergehölzen und Zierstauden behandelt. Da jedoch bei der großen Zahl der Arten mit ihren Sorten unterschiedliche Verträglichkeiten auftreten können, empfiehlt es sich, vor der Spritzung des gesamten Bestandes die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen bei den gegebenen Wachstumsbedingungen zu prüfen. Beobachtungszeitraum: 10 - 12 Tage. Chrysanthemen nicht behandeln.

LAGERUNG: Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern. Maximale Lagertemperatur: 40°C

Für weitere wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln informieren Sie sich unter:
www.kwizda-garten.at oder www.pflanzenschutz.fcio.at

**Gärti's Tipp**

Sollte z.B. Frucht- und Hülsengemüse oder Beerenobst gegen z.B. Erbsenmehltau oder amerikanischen Stachelbeermehltau behandelt werden müssen schützt Netzschwefel erfahrungsgemäß gleichzeitig auch vor Spinnmilbenbefall.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Kwizda
 Agro

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

United Phosphorus Limited, The Centre, Birchwood Park, Warrington WA3 6YN, United Kingdom

Vertrieb: Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel: +43 5 99 77 10

® = reg. Marke